



### BESCHLUSS

VOM 10. MÄRZ 2022

GESCH.-NR. 2022-0305  
BESCHLUSS-NR. 2022-52  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **13** **SOZIALHILFE**  
**13.11** **Ausländerunterstützung, Entwicklungshilfe, Flüchtlingshilfe, Herbst- und Winterhilfe, Naturalverpflegung, Verbilligungsaktionen, Wehrmännerfürsorge, Weihnachtsgaben, übrige Fürsorge gemeinnütziger Institutionen**

BETRIFFT **Auslandhilfe; Krieg in der Ukraine; Finanzielle Soforthilfe; Genehmigung eines Kredites von Fr. 50'000.-**

---

### AUSGANGSLAGE

Am 24. Februar 2022 marschierten russische Truppen in ukrainisches Territorium ein und begannen, dieses unter Einsatz schwerer Kriegsartillerie gewaltsam einzunehmen. Nach dem Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffskriegs gegen die Ukraine befinden sich bereits über anderthalb Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer – darunter besonders viele Frauen und Kinder – auf der Flucht.

Die flüchtende Bevölkerung sucht aktuell primär in den benachbarten Ländern Schutz, vor allem in Polen. Einige Flüchtende können bei Freundinnen und Freunden, Bekannten und Verwandten unterkommen; eine rasant steigende Zahl sucht Zuflucht in Notunterkünften, Bahnhöfen oder anderen öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen. Trotz des Terrors wehrt sich die ukrainische Bevölkerung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Vormarsch der russischen Armee und leistet Widerstand - unter Einsatz des eigenen Lebens. Angesichts der zunehmenden Zerstörung ziviler Infrastrukturen und der immer brutaler geführten Angriffe der russischen Invasionstruppen - auch auf die Zivilbevölkerung - ist davon auszugehen, dass noch viele weitere Menschen fliehen werden.

So ist laut dem Hohen Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen UNHCR damit zu rechnen, dass in den kommenden Wochen und Monaten schätzungsweise vier bis fünf Millionen Menschen die Ukraine notgedrungen verlassen werden. Ströme, wie sie selbst im zweiten Weltkrieg in derart kurzer Zeit nicht aufgetreten sind.

Die Europäische Union aber auch die Schweizerische Eidgenossenschaft, die Kantone und die Gemeinden bereiten sich derweil auf die Aufnahme von Geflohenen vor.

Es ist abzusehen, dass die Folgen des anhaltenden und sich verschärfenden Konflikts für die Zivilbevölkerung dramatisch sein werden; der Bedarf an humanitärer Hilfe wird sich vervielfachen.

Die Welt der ukrainischen Bevölkerung hat sich in einem Augenblick von heute auf morgen einschneidend und auf fatale Weise verändert. Familien wurden getrennt, deren Zuhause zerstört. Die Zukunft ist ungewiss. Die Menschen sind auf Schutz und Unterstützung angewiesen. Der Stadtrat von Illnau-Effretikon ist vom Leid von Land und Volk tief betroffen. Ihm ist es ein grosses Anliegen, sofortige finanzielle Hilfe zu leisten.



### **BESCHLUSS**

VOM 10. MÄRZ 2022

GESCH.-NR. 2022-0305

BESCHLUSS-NR. 2022-52

### **FINANZIELLE SOFORTHILFE / UMFANG DER HILFE**

Mit einem Gesamtbetrag von Fr. 50'000.- unterstützt die Stadt Illnau-Effretikon die Sammelorganisation der Schweizerischen Glückskette und deren 25 Schweizer Partner-Hilfswerke. Die Glückskette besteht seit 1946 als unabhängige Stiftung und entstand aus der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG mit der sie auch heute eine sehr enge Zusammenarbeit betreibt.

Der Schwerpunkt der Hilfeleistungen liegt auf der Soforthilfe für die Geflüchteten an den Grenzen der Ukraine zu den Nachbarstaaten Rumänien, Ungarn, Moldawien, Slowakei und Polen.

Während des weiteren Verlaufs des Krieges analysiert die Glückskette die Lage fortwährend und passt ihre Hilfeleistungen kontinuierlich den humanitären Bedürfnissen an. Sie weitet ihre Unterstützung für Hilfsprojekte direkt innerhalb der Ukraine aus, wenn die Sicherheitslage dies zulässt. Mehrere ihrer Schweizer Partnerorganisationen sind in der Region präsent, beurteilen die Lage und tun ihr Möglichstes, um professionelle und effektive Hilfe zu leisten.

### **FINANZRECHTLICHES**

Der entsprechende Kredit wird zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022, Konto 1740.3638.00, bewilligt. Die Ausgabe ist zur Hälfte durch das ordentliche Budget (Beiträge an das Ausland / Entwicklungshilfe) gedeckt, weitere Fr. 25'000.- rechnet der Stadtrat seiner eigenen Finanzkompetenz an.

### **ENGAGEMENT DER STADT ILLNAU-EFFRETIKON**

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass das Ausmass der sich abzeichnenden humanitären Krise immens und die Zukunft der Ukraine und deren Bevölkerung ungewiss ist. Mit der finanziellen Soforthilfe leistet er zum jetzigen Zeitpunkt den wohl effektivsten Beitrag, um die Not zumindest etwas zu lindern. Die Stadt Illnau-Effretikon wird in ihrer langjährigen humanitären Tradition in Absprache mit den übergeordneten Stellen ihr Möglichstes für weitere Hilfe beitragen. Im Flüchtlingswesen richtet sie sich an die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinde und bereitet sich auf die Aufnahme von Flüchtlingen vor.

### **DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON**

AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES

### **BESCHLIESST:**

1. Für die Unterstützung der Sofort-Hilfsmassnahmen im Ukraine Konflikt wird der Schweizerischen Glückskette ein Beitrag von Fr. 50'000.- zugesprochen.

Der entsprechende Kredit fällt zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022, Konto 1740.3638.00. Fr. 25'000.- sind durch das ordentliche Budget gedeckt, weitere Fr. 25'000.- sind der Finanzkompetenz des Stadtrates anzurechnen.

2. Die Abteilung Finanzen wird beauftragt, den Betrag von Fr. 50'000.- an die Schweizerische Glückskette, c/o SRF Radiostudio, Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich, PC-Konto 10-15000-6, IBAN CH62 0900 000 1001 5000 6, zu überweisen.



## BESCHLUSS

VOM 10. MÄRZ 2022

GESCH.-NR. 2022-0305

BESCHLUSS-NR. 2022-52

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Schweizerische Glückskette, c/o SRF Radiostudio, Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich
  - b. Rechnungsprüfungskommission
  - c. Stadtpräsident
  - d. Abteilung Präsidiales
  - e. Abteilung Finanzen

### Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller  
Stadtpräsident

Marco Steiner  
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 14.03.2022